



Von der offenen Drogenszene zur 4-Säulen-Politik

21. Kongress zur urbanen Sicherheit vom 3.11.2023: DROGEN
Morten Keller, Direktor Gesundheitsdienste Stadt Zürich

Agenda

1. Portrait
2. Ausgangslage
3. Aktuelle drogenpolitische Entwicklungen
4. Schlussfolgerungen

1 Portrait

Morten Keller



1991-2000

Weiterbildungen zum

- Facharzt für Rechtsmedizin und
- Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie

2001-2012

Oberarzt (bis 09/2002)/Leiter (ab 10/2002) Abteilung Forensische Medizin Institut für Rechtsmedizin UZH

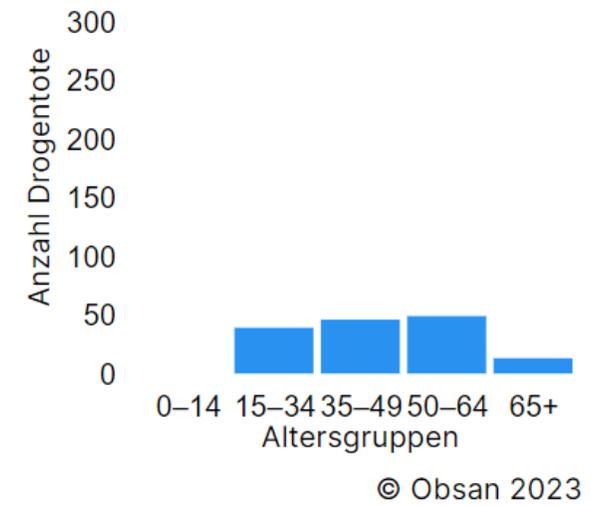
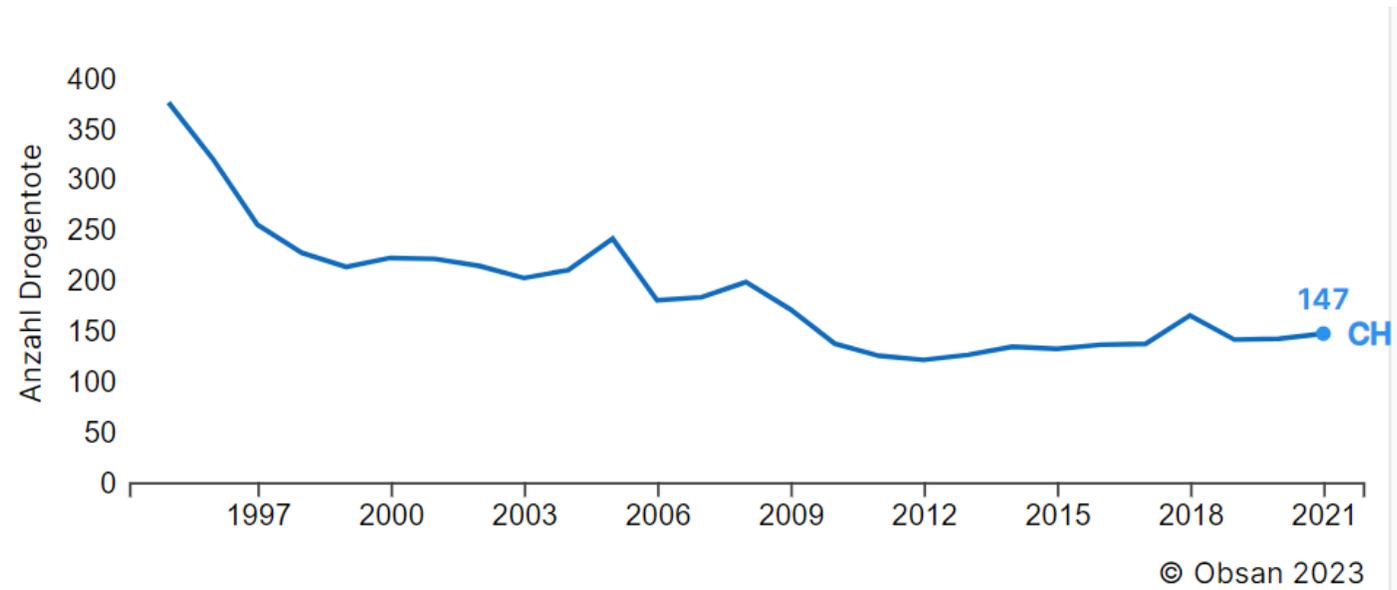
2012-heute

Städtische Gesundheitsdienste Stadt Zürich

- Chefarzt Städtischer Dienst (bis 02/2015)
- Direktor Städtische Gesundheitsdienste (seit 03/2015)

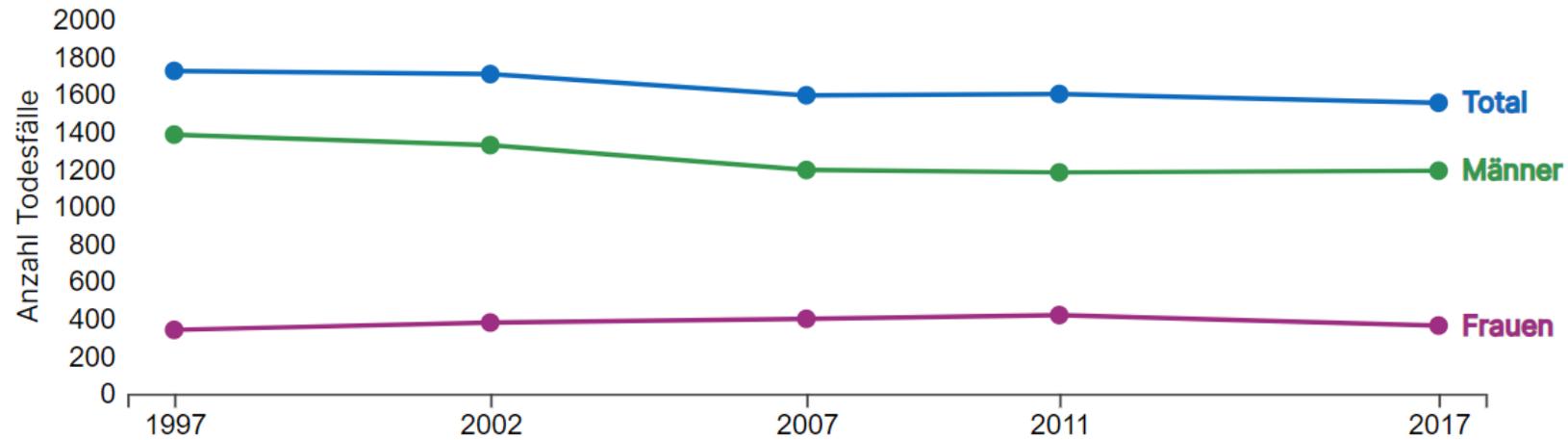
2 Ausgangslage

Anzahl Todesfälle durch Konsum illegaler Drogen (CH)



Anzahl Todesfälle im Zusammenhang mit Alkoholkonsum (CH)

Anzahl Todesfälle



© Obsan 2023



Peter J. Grob: Illegale Drogen und ihre medizinischen, sozialen und politischen Folgen – Eine Chronologie der Ereignisse in der Schweiz 1967 - 2016



Periode 1967-1988

Drogen-, Hepatitis-, HIV/AIDS-Epidemie

Periode 1988-1994

Medizinalisierung der Drogenhilfe – 4-Säulen-Prinzip des Bundes ab 1992

Periode 1995-2008

Optimierung der Drogenhilfe, Drogenkonsum in Partywelt

Periode 2008-2016

Illegale Drogen: Aus den Augen aus dem Sinn?

4-Säulen-Drogenpolitik

Stadt Zürich: Stadtratsdelegation Stadtleben im öffentlichen Raum

- 4 Departementsvorstehende
- Seit 2010
- Aufgabenfelder
 - Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum
 - Quartierverträglichkeit des Rotlichtmilieus
 - Jugendgewalt
 - Sozialräumliche Entwicklung
 - Quartiersicherheit
 - Drogenkonsum und Handel, übermässiger Alkoholkonsum

The screenshot shows the official website of the City of Zurich, specifically the page for 'Drogen- und Suchtpolitik' (Drug and Addiction Policy). The page is in German and features a navigation menu at the top with links for 'Über Zürich', 'Politik & Recht', 'Anfragen für Zürich', 'Aktuelles', and 'Open Government Data'. The main content area is titled 'Drogen- und Suchtpolitik' and includes a sub-section 'Aktuell' (Current) with a paragraph discussing the city's engagement in regulating cannabis consumption, mentioning a study on 'Cannabis mit Lizenzierung'. Below the text, there is a grid of six image-based cards representing different policy pillars: 'Grundlagen & Strategie', 'Prävention', 'Therapie', 'Schadensminderung', 'Repression/Regulierung', and 'Studien & Projekte'. Each card has a small image and a brief description. The left sidebar contains a navigation menu with categories like 'Grundlagen & Strategie', 'Prävention', 'Therapie', 'Schadensminderung', 'Repression/Regulierung', and 'Studien & Projekte', along with filters for 'Nach Thema', 'Nach Organisation', 'Informationen-Services', and 'Other Languages'.

Stadt Zürich: Arbeitsgruppe Substanzkonsum im öffentlichen Raum «AG SKiöR»

- Mitglieder der AG SKiöR
 - 4 obere Kader aus Sozial-, Schul- und Sport-, Gesundheits- und Umwelt- sowie Sicherheitsdepartement

- Aufgaben (seit 2010):
 - Monitoring und Überprüfung der städtischen Angebote im Zusammenhang mit problematischem Substanzenkonsum
 - Beobachtung von Trends
 - Eruierung des Handlungsbedarfs
 - Prüfung neuer Problemlösungsansätze

	Stadt Zürich Städtische Gesundheitsdienste		Stadt Zürich Stadtpolizei
	Stadt Zürich Soziale Einrichtungen und Betriebe		Stadt Zürich Suchtpräventionsstelle
Zürich, 30. Juni 2023			
Auftrag der AG Substanzkonsum im öffentlichen Raum			
Name			
AG Substanzkonsum im öffentlichen Raum			
Auftrag			
<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Wirksamkeit von Massnahmen der städtischen Verwaltung, die sich mit den problematischen Auswirkungen des Konsums psychotroper Substanzen befassen. Beobachtung von Trends. Eruierung des Handlungsbedarfs. Prüfung neuer Problemlösungsansätze. • R(Monitoring) für Stab und Delegation SGR über Entwicklungen. • Vertretung der Stadt Zürich in der interurbanen Arbeitsgruppe Cannabis verschiedener Schweizer Städte und aktive Begleitung des am 21.03.2023 durch das BAG bewilligten Cannabis-Pilotprojektes ZüG Can – Cannabis mit Verantwortung. • Umsetzung der Vorgaben der Delegation/des Stabes SGR auf operativ-taktischer Stufe. • Aufbau und Pflege eines funktionierenden Netzwerkes zwecks Koordination der einzelnen Tätigkeiten im Tagesgeschäft. • Bearbeitung von Vernehmlassungen und Stellungnahmen. 			
Ziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Die Wirksamkeit der städtischen Massnahmen zur Reduktion von Problemen für den öffentlichen Raum im Zusammenhang mit psychotropen Substanzen ist überprüft. Der Handlungsbedarf ist bezeichnet. • Die Stadt Zürich bringt sich, gestützt auf die Erkenntnisse der Pilotprojektes ZüG Can, in die Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Sachen Cannabis ein. 			
Wirkungsfelder			
<ul style="list-style-type: none"> • Prävention • Schadensminderung • Therapie • Repression 			
Projekte			
<ul style="list-style-type: none"> • Cannabis-Regulierung 			
Organisation			
Feste Mitglieder: Städtische Gesundheitsdienste, GUD; Geschäftsbereich Schutz und Prävention, SD; Suchtpräventionsstelle SSD; Stadtpolizei; SID			
Leitung, Mitglieder			
Leitung: Morten Keller, SGD Mitglieder: Andrea Jug-Höhener STAPO Petra Buchta SG SUP Andrea Weiss SEB			
Berichterstattung			
An Delegation SGR			
Abgrenzung			
<ul style="list-style-type: none"> • AG Jugend im öffentlichen Raum JAG • AG Quartiersicherheit, AG SISA 			
Seite 1 von 1			

Monitoringbericht 2022 der AG SKiöR

Grundlagen & Strategie - Stadt Zürich (stadt-zuerich.ch)

 **Stadt Zürich**

Substanzkonsum im öffentlichen Raum

Faktenblatt 2022

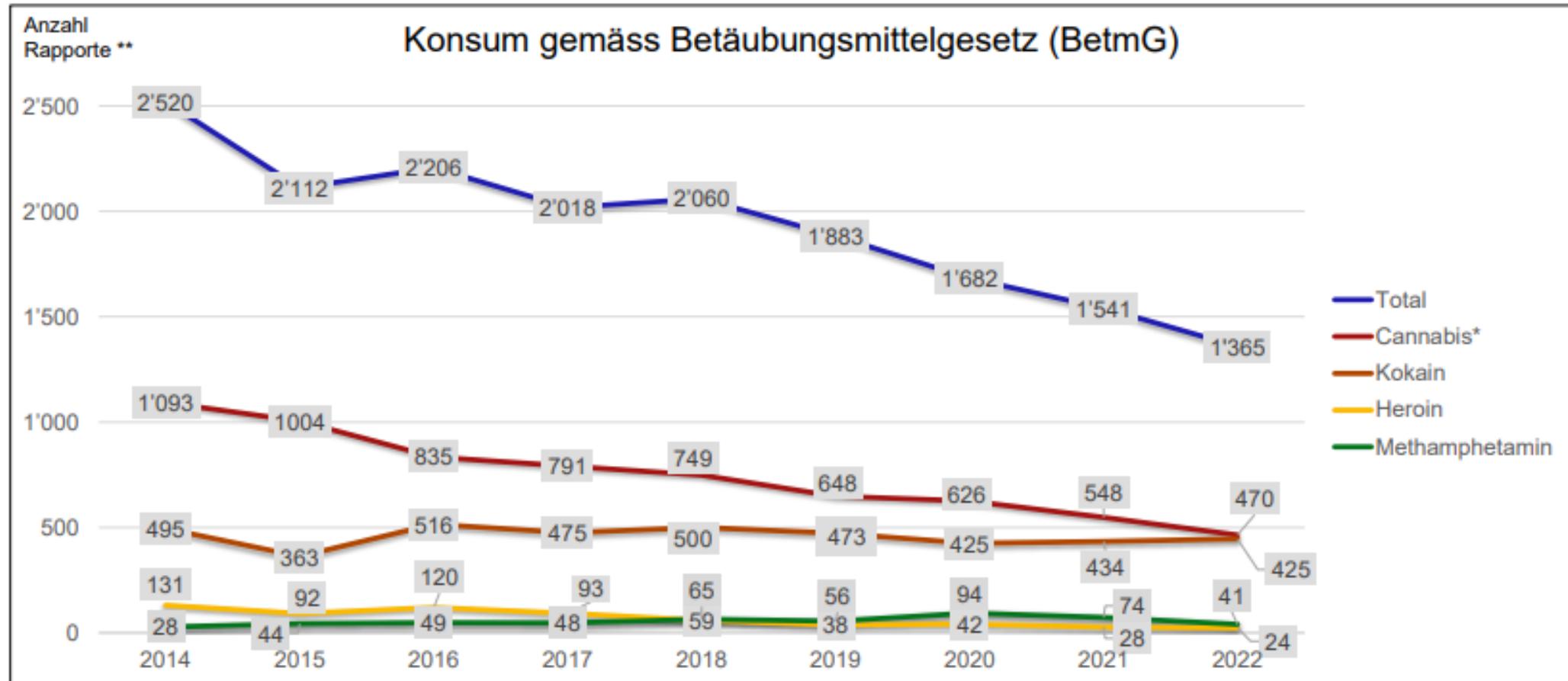
März 2023

Datenquellen

-  **Stadt Zürich**
Gesundheitsdienste
-  **Stadt Zürich**
Soziale Einrichtungen
und Betriebe
-  **Stadt Zürich**
Suchtpräventionsstelle
-  **Stadt Zürich**
Stadtpolizei

Konsum gemäss Betäubungsmittelgesetz

Rapporte Jahresvergleich

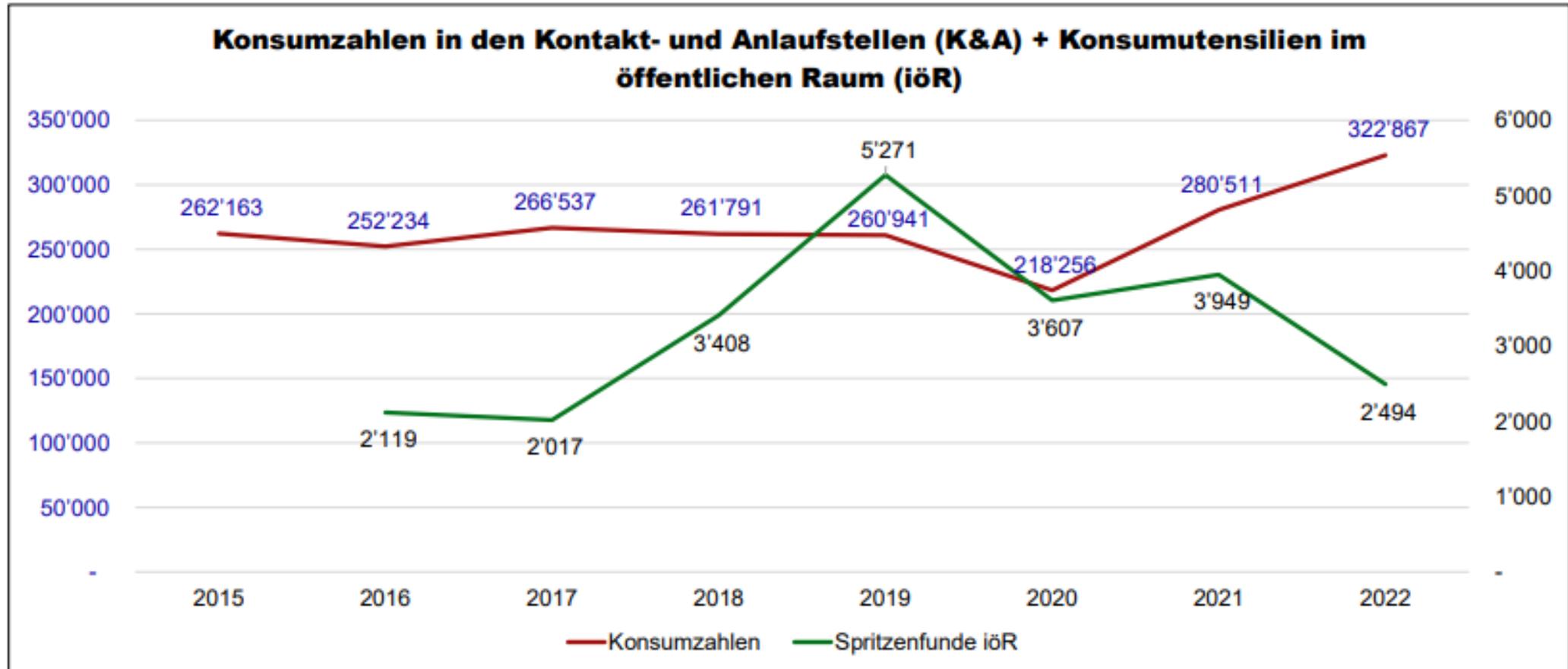


* Marihuana und Haschisch

** bei Cannabis inkl. Ordnungsbussen

Illegale Drogen

Soziale Einrichtungen und Betriebe: Schutz + Prävention



Illegale Drogen

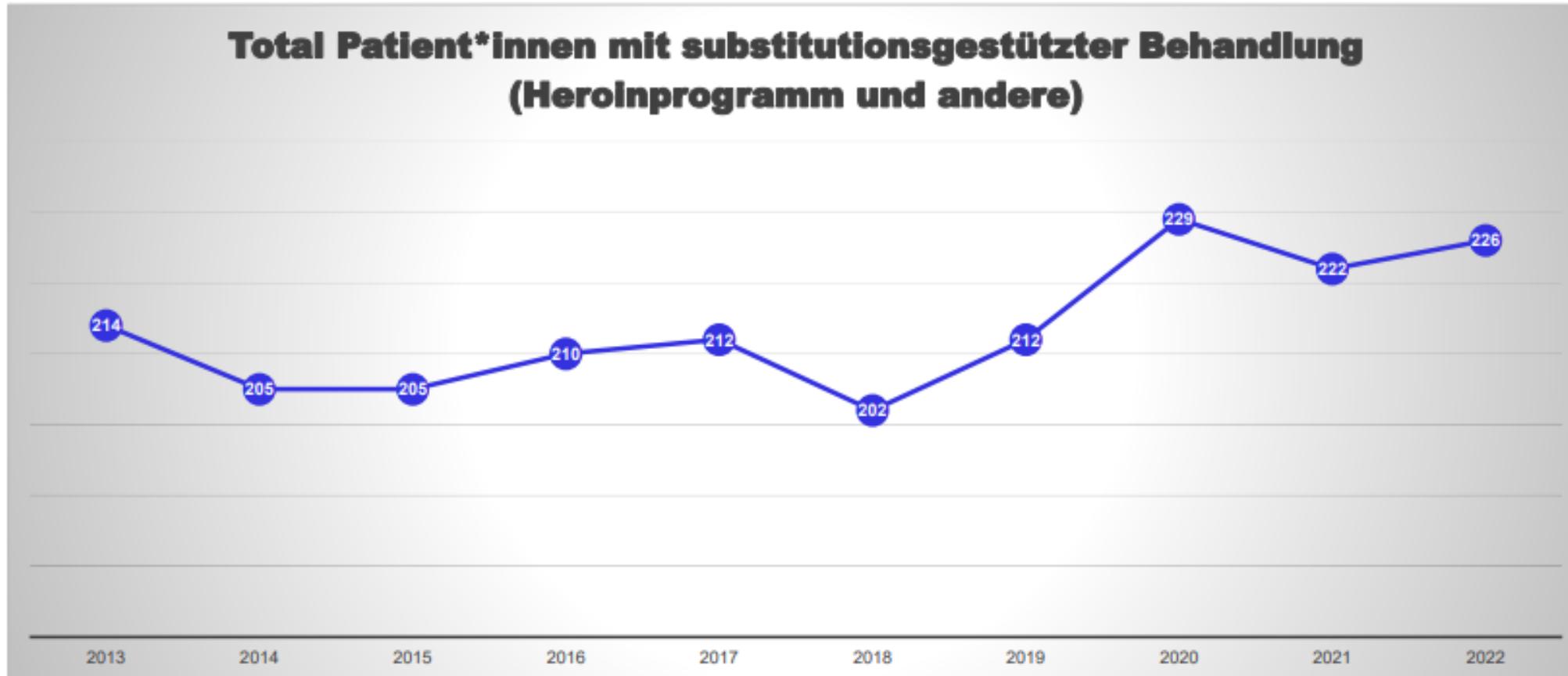
Drogeninformationszentrum (DIZ): Substanzanalysen im DIZ und an Partys

DIZ	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total Analysen	1'575	2'055	2'035	2'199	2'280	1'766	2'545	2'927
Substanzwarnungen ¹				955	951	600	584	927

¹Die Anzahl der Substanzwarnungen wird erst seit 2018 systematisch erfasst

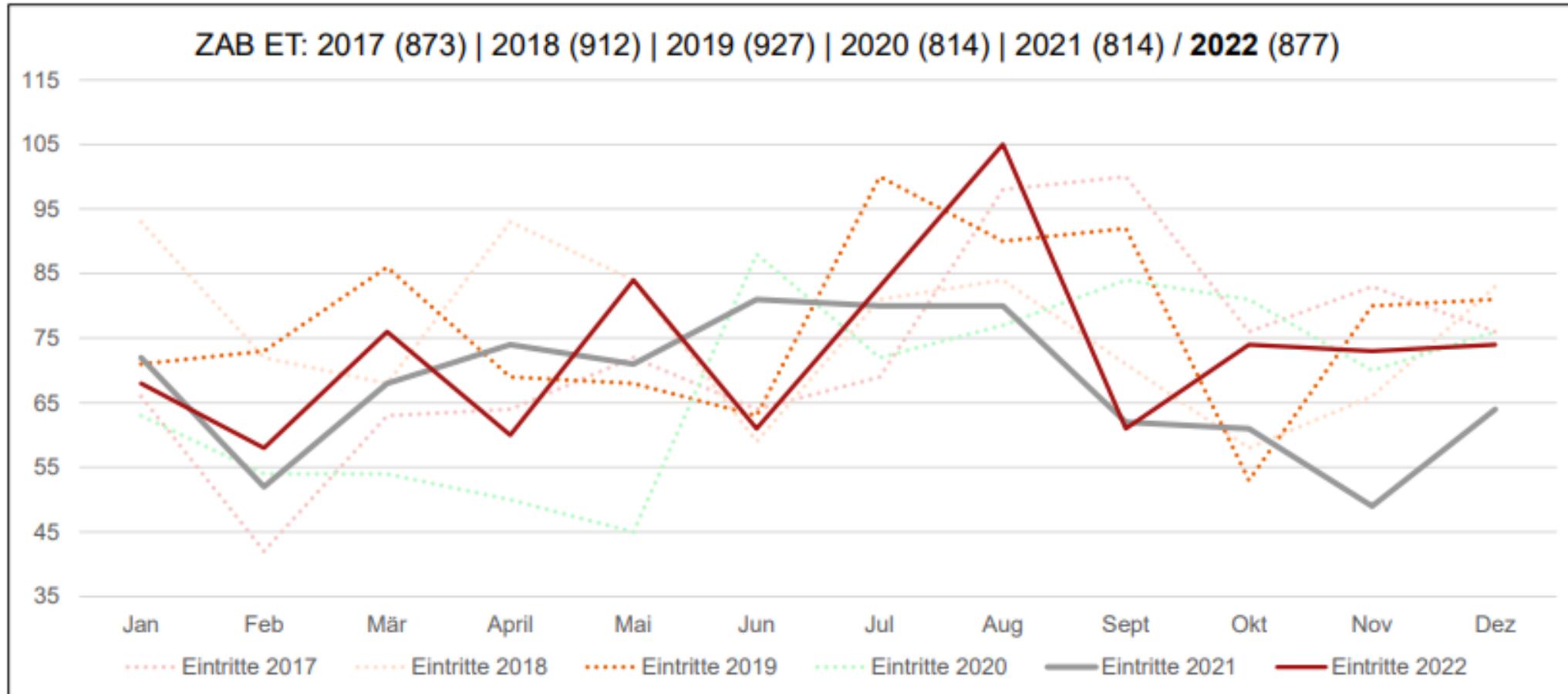
Illegale Drogen

Ambulatorien Crossline & Lifeline



Zürcher Ausnüchterungs- und Betreuungsstelle (ZAB)

Anzahl Eintritte (ET)



3 Aktuelle drogenpolitische Entwicklungen

Perspektiven der schweizerischen Drogenpolitik

Bern, 28. April 2021

Perspektiven der schweizerischen Drogenpolitik

Bericht des Bundesrates
in Erfüllung des Postulats 17.4076
Rechsteiner Paul, 12. Dezember 2017

Aktuelle Brennpunkte der Drogenpolitik gemäss Bundesrat

- Verändertes Konsumverhalten
- Herausforderungen bei der Prävention und beim Jugendschutz
- Herausforderungen bei der Suchthilfe und der Suchtmedizin
- Herausforderungen im Bereich der öffentlichen Ordnung und Sicherheit
- Kritik am Betäubungsmittelverbot

Fazit des Bundesrates

- Das 4-Säulen-Modell hat sich bewährt
- Neue Antworten auf verändertes Drogenkonsumverhalten sind gefordert – besonderer Handlungsbedarf im Bereich Cannabis
- Keine ausreichenden wissenschaftlichen Grundlagen für die Neuausrichtung des Betäubungsmittelrechts
- Trennung zwischen medizinischer und nichtmedizinischer Verwendung
- Fokus auf Prävention bei Jugendlichen

Cannabis



Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Über das Departement | Dossiers / Projekte | **Medien**

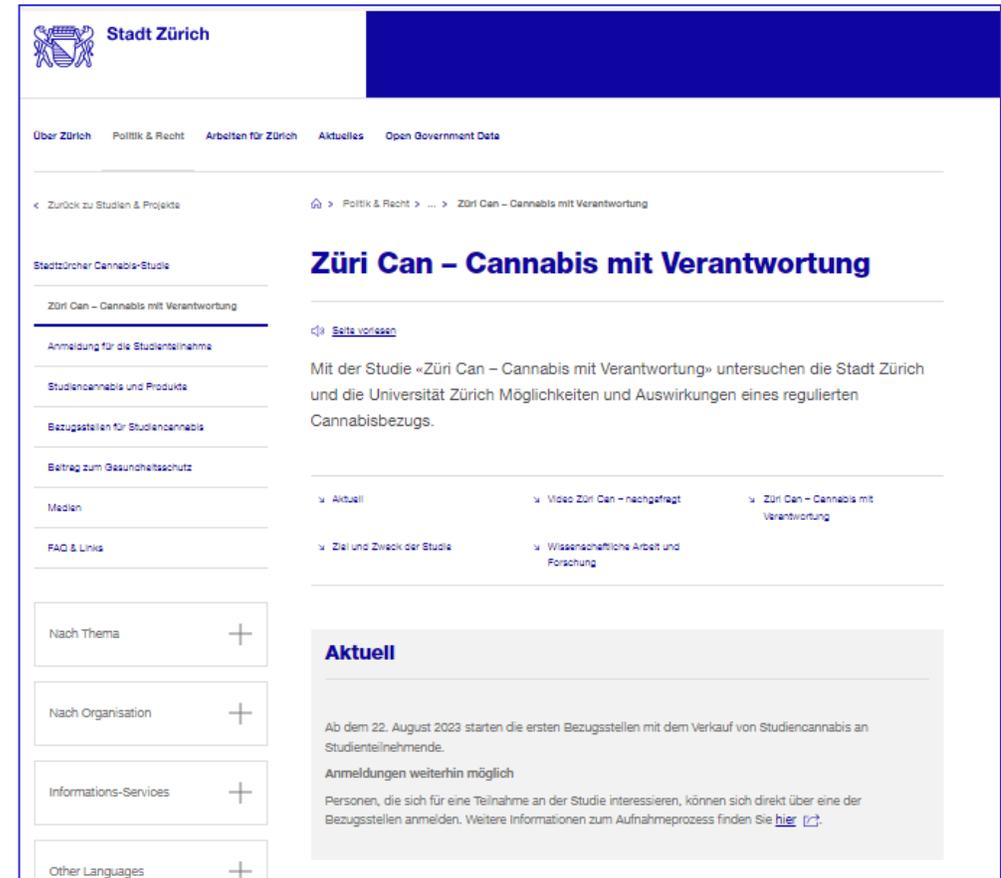
Facebook & Co. | Medienmitteilungen | Medienkontakt

[← Zurück zur Übersicht](#)

Cannabisstudie «Weed Care» startet Ende Januar 2023 mit Schweizer Bio-Produkten

08.12.2022 (10:00) - Medienmitteilung
Gesundheitsdepartement

.... und weitere Projekte u.a. in Bern, Luzern, St. Gallen werden demnächst folgen



Stadt Zürich

Über Zürich | Politik & Recht | Arbeiten für Zürich | Aktuelles | Open Government Data

[← Zurück zu Studien & Projekte](#) | [Politik & Recht](#) > ... > [Züri Can - Cannabis mit Verantwortung](#)

Züri Can – Cannabis mit Verantwortung

[Seite vorlesen](#)

Mit der Studie «Züri Can – Cannabis mit Verantwortung» untersuchen die Stadt Zürich und die Universität Zürich Möglichkeiten und Auswirkungen eines regulierten Cannabisbezugs.

- ↳ Aktuell
- ↳ Video Züri Can – nachgefragt
- ↳ Züri Can – Cannabis mit Verantwortung
- ↳ Ziel und Zweck der Studie
- ↳ Wissenschaftliche Arbeit und Forschung

Aktuell

Ab dem 22. August 2023 starten die ersten Bezugsstellen mit dem Verkauf von Studiocannabis an Studienteilnehmende.

Anmeldungen weiterhin möglich

Personen, die sich für eine Teilnahme an der Studie interessieren, können sich direkt über eine der Bezugsstellen anmelden. Weitere Informationen zum Aufnahmeprozess finden Sie [hier](#).

Nach Thema +
Nach Organisation +
Informations-Services +
Other Languages +

Cannabis

20.473

PARLAMENTARISCHE INITIATIVE

Regulierung des Cannabismarktes für einen besseren Jugend- und Konsumentenschutz

Eingereicht von:



SIEGENTHALER HEINZ

Die Mitte-Fraktion. Die Mitte. EVP.
Bürgerlich-Demokratische Partei Schweiz

Berichterstattung:

GYSI BARBARA

Einreichungsdatum:

25.09.2020

Eingereicht im:

Nationalrat

Stand der Beratungen:

In Kommission des Nationalrats

 ALLES ZUKLAPPEN

 EINGEREICHTER TEXT

Anbau, Produktion, Handel und Konsum von THC-haltigem Cannabis ist nach den Empfehlungen der eidgenössischen Kommission für Suchtfragen EKSF gesetzlich neu zu regeln. Dies mit folgenden Zielen:

- Das 4 Säulenmodell der schweizerischen Drogenpolitik wird berücksichtigt;
- Kontrolle der Produktion und des Handels durch staatliche Organe, insbesondere betreffend Jugendschutz, Konsumentenschutz und Information;
- Trennung von medizinischem und nicht-medizinischem Markt;
- Austrocknung des Schwarzmarktes durch Aufhebung der Prohibition;
- Regelung der Besteuerung und Bewerbung;
- Regelung des Anbaus für den persönlichen Gebrauch.

Kokain

KONTROLLIERTER VERKAUF Publiziert 2. Juni 2023, 10:31

Kokain-Pilotprojekt – können Berner bald legal koksen?

Das Berner Stadtparlament unterstützt einen Versuch zum regulierten Kokainverkauf. Der Gemeinderat solle sein Interesse an einem Pilotversuch gegenüber dem Bund signalisieren.

Quelle: 20 Minuten 2. Juni 2023

Darum gehts

- Nachdem der regulierte Cannabisverkauf aufgegleist ist, will die Stadt Bern nun auch den kontrollierten Kokainverkauf testen.
- Der Stadtrat hat ein entsprechendes Postulat der Alternativen Linken (AL) klar angenommen.
- Der Gemeinderat soll nun gegenüber anderen Städten und dem Bundesrat sein Interesse an einem Pilotprojekt geltend machen.

Der **Berner Stadtrat** möchte einen wissenschaftlichen Pilotversuch für den kontrollierten Kokainverkauf starten. Mit 43 zu 18 Stimmen überwies er am Donnerstag ein entsprechendes Postulat aus den Reihen der Alternativen Linken (AL), wie die [«Berner Zeitung»](#) unter Berufung auf die Nachrichtenagentur Keystone-SDA berichtet.

Suchtprävention

Testkäufe 2022

Total: 170 Testkäufe Alkohol und Tabak (2021: 57)
→ 52 Verstösse gegen den Jugendschutz (**30,6%**, 2021: 49%)

Alkohol: 115, davon 42 Verstösse gegen den Jugendschutz (**37%**)

Tabak: 55, davon 9 Verstösse gegen den Jugendschutz (**16%**)

Bessere Resultate als im Vorjahr, vor allem beim Tabak, aber weiterhin besorgniserregende **66%** illegale Verkäufe bei Spirituosen (25 von 38 Testkäufen).

5 Schlussfolgerungen



- › 1. Säule: Gesundheitsförderung, Prävention und Früherkennung
- › 2. Säule: Therapie und Beratung
- › 3. Säule: Schadensminderung und Risikominimierung
- › 4. Säule: Regulierung und Vollzug

Herausforderungen zukünftiger drogenpolitischer Massnahmen:

- Weiterentwicklungen integrieren
- Zusammenarbeit pflegen
- Kommunikation stärken
- Nachwuchs fördern

Vielen Dank.